

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Bestellung der Schriftführung im Haupt-und Finanzausschuss
WP 14-20 SV 01/123
- 3 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 4 Anregungen und Beschwerden
- 4.1 Antrag auf Unterschutzstellung der Stadthalle
Bürgerantrag nach § 24 GO NRW
WP 14-20 SV 60/062
- 5 Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz und des Stadtentwicklungsausschusses
- 5.1 Erstellung eines Klimaanpassungs- sowie eines Starkregenkonzeptes für Hilden
WP 14-20 SV 66/150/1
- 5.2 Regenwasserkanalsanierung Verdistrasse
hier: Unterlagen nach § 13 KomHVO
WP 14-20 SV 66/138
- 5.3 Regenwasserkanalsanierung Grabenstraße
hier: Unterlagen nach § 13 KomHVO
WP 14-20 SV 66/139
- 6 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
- 6.1 Festsetzung von Wertgrenzen für Investitionen nach § 13 Abs. 1 KomHVO NRW i. V. m. § 41 Abs. 1 h) GO NRW
WP 14-20 SV 20/122
- 6.2 Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Hilden (verschoben in den nicht-öffentlichen Teil als TOP 14)
- 6.3 Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.08.2019
WP 14-20 SV 20/121
- 7 Anträge
- 7.1 Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Übersicht Investitionsmaßnahmen
WP 14-20 SV 20/119

- 7.2 Antrag der Bürgeraktion Hilden: Abschaffung der Gebühren für die Fahrradboxen an den S-Bahn-Haltepunkten
WP 14-20 SV 60/063
- 7.3 Antrag der Fraktion Allianz für Hilden auf Erhöhung der Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten
WP 14-20 SV 32/030
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 9.1 Antrag der CDU: Kita im Holterhöfchen - alternative Standorte
- 9.2 Anfrage der FDP: Nachfolge Leitung Archiv und Museum
- 9.3 Anfrage der Bürgeraktion: Museums- und Archivleitung
- 9.4 Anfrage der Bürgeraktion: Defizite bei der Straßenbeleuchtung

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

TOP 6.2: Bürgermeisterin Alkenings beantragte, diesen Tagesordnungspunkt in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung als TOP 14 zu verschieben, weil in der Sitzungsvorlage vertrauliche Daten enthalten sind.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt Frau Sonja Ockenfeld gemäß § 52 Abs. 1 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science -
Sachstandsbericht

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

4 Anregungen und Beschwerden

4.1 Antrag auf Unterschutzstellung der Stadthalle
Bürgerantrag nach § 24 GO NRW

WP 14-20 SV
60/062**Antragstext:**

Hiermit beantrage ich, die Stadthalle der Stadt Hilden unter Denkmalschutz zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 1 Ja-Stimme der Bürgeraktion

5 Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
und des Stadtentwicklungsausschusses

5.1 Erstellung eines Klimaanpassungs- sowie eines Starkregenkon-
zeptes für Hilden

WP 14-20 SV
66/150/1

Rm Bartel/ Bündnis 90/Die Grünen sprach sich dafür aus, lediglich über den geänderten Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz abzustimmen.

Auf Nachfrage der Bürgermeisterin erklärten sich alle Ratsmitglieder damit einverstanden. Somit wurde ausschließlich über den nachfolgend abgedruckten Beschlussvorschlag „Geänderter Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vom 11.09.2019“ abgestimmt.

Geänderter Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vom 11.09.2019:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie im Haupt- und Finanzausschuss:

1. Entsprechend des Vorschlags der Verwaltung wird kein externes Konzept „Klimaschutz/Klimaanpassung“ beauftragt, sondern es wird eine handlungsfelder- und maßnahmenorientierte Vorgehensweise wie in Kapitel 3 der Vorlage beschrieben gewählt.
2. Die in Kapitel 4 in den Punkten A-C beschriebenen Handlungsfelder/Maßnahmen sind Grundlage für die weitere Vorgehensweise. Die Verwaltung wird beauftragt, diese weiter zu entwickeln und dem Rat/den Fachausschüssen zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Starkregenkarte erstellen zu lassen und diese auf der

Homepage der Stadt der Bevölkerung sowie der Wirtschaft zur Verfügung zu stellen.

4. ~~Zur Unterstützung des Prozesses soll ein/eine Klimamanager/in eingestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt in den Stellenplanentwurf zum Haushalt 2020ff eine Stelle aufzunehmen.~~

Zur Unterstützung des Prozesses soll die Einstellung einer/eines Klimamanagerin/s vorbereitet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Stellenplanentwurf zum Haushalt 2020ff eine Stelle vorzuschlagen.

5. Soweit für die Umsetzung der in Kapitel 4 in den Punkten A-C beschriebenen Handlungsfelder/Maßnahmen derzeit bereits die voraussichtlichen Kosten benannt werden können, wird die Verwaltung beauftragt, diese in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen.

Ergänzung gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Allianz für Hilden, FDP-Fraktion, Fraktion Bürgeraktion und AfD-Fraktion

6. *Die Verwaltung wird erste Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses im November vorlegen.*

Die Verwaltung wird in ihrem Bericht auf die Inhalte der Tagesordnungspunkte 5-11 konkret eingehen, mit dem Ziel, möglichst viele Vorschläge umzusetzen.

7. *Die Tagesordnungspunkte 5-11 werden in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz geschoben, um bei unzureichender Umsetzung von Ziffer 6 zur Abstimmung gebracht zu werden.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.2 Regenwasserkanalsanierung Verdistrasse
hier: Unterlagen nach § 13 KomHVO

WP 14-20 SV
66/138

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung der Regenwasserkanäle in der Verdistrasse und stimmt den nach § 13 KomHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 1.352.288,49 € zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Haushaltsmittel in den Entwurf des Haushaltsplanes 2020ff aufzunehmen.

bisher bereitgestellt	(Ansatz 2007-2008)	=	4.827,77 €	(Planungsvorbereit.)
	(Ansatz 2013-2017)	=	15.460,72 €	(Planungsvorbereit.)
	Ansatz 2018	=	40.000,00 €	(Planung)
	Ansatz 2019	=	20.000,00 €	(Planung)
Planung 2020ff	Ansatz 2020	=	312.000,00 €	(Bauausführung)
	VE 2020	=	960.000,00 €	
	Ansatz 2021	=	960.000,00 €	(Bauausführung)
	Gesamtkosten	=	1.352.288,49 €	
	AEL	=	54.000,00 €	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung der Regenwasserkanäle in der Grabenstraße und stimmt den nach § 13 KomHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 1.009.831,17 € zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Haushaltsmittel in den Entwurf des Haushaltsplans 2020 ff. aufzunehmen.

bisher bereitgestellt	(Ansatz 2014-2017)	=	4.831,17 € (Planungsvorbereit.)
	Ansatz 2018	=	20.000,00 € (Planung)
	Ansatz 2019	=	20.000,00 € (Planung)
Planung 2020ff	Ansatz 2020	=	10.000,00 € (Planung)
	VE 2020	=	955.000,00 €
	Ansatz 2021	=	955.000,00 € (Bauausführung)
	Gesamtkosten	=	1.009.831,17 €
	AEL	=	40.000,00 €

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

6.1 Festsetzung von Wertgrenzen für Investitionen nach § 13 Abs. 1 KomHVO NRW i. V. m. § 41 Abs. 1 h) GO NRW	WP 14-20 SV 20/122
---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die Wertgrenzen gem. § 13 Abs. 1 und 3 der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) und regelt den Begriff der Wesentlichkeit für die Unterrichtungspflicht des Rates gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW wie nachfolgend aufgeführt:

Investitionen mit einem überwiegen- den Anteil von Auszahlungen für...	Wertgrenze nach § 13 Abs. 1 und 3 KomHVO für das Volumen der Investitionsmaßnahme	Unterrichtungspflicht des Rates gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO bei Überschreitung um
den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200.000,00 €	10 % - mindestens jedoch 25.000,00 €
Baumaßnahmen	200.000,00 €	10 % - mindestens jedoch 25.000,00 €
den Erwerb von beweglichem Anlage- vermögen	50.000,00 €	10 % - mindestens jedoch 10.000,00 €
den Erwerb von Finanzanlagen	200.000,00 €	10 % - mindestens jedoch 25.000,00 €
sonstige Investitionsauszahlungen	50.000,00 €	10 % - mindestens jedoch 10.000,00 €

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6.2 Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Hilden (verschoben in den nicht-öffentlichen Teil als TOP 14)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung als TOP 14 in den nicht-öffentlichen Teil verschoben, weil in der Sitzungsvorlage vertrauliche Daten enthalten sind.

6.3 Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.08.2019 WP 14-20 SV 20/121

Der Rat der Stadt Hilden nahm nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von den in der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.08.2019 erteilten Genehmigungen zur Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen (Anlage 1 der SV) und investiven Auszahlungen (Anlage 2 der SV).

7 Anträge

7.1 Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Übersicht Investitionsmaßnahmen WP 14-20 SV 20/119

Rm Bartel/ Bündnis 90/Die Grünen zog den Antrag zurück. Seiner Fraktion sei es bei dem Antrag um die Transparenz bei Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen gegangen. Hier werde er zunächst das Gespräch mit dem neuen Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft suchen.

Antragstext:

Die Verwaltung stellt den Fraktionen jeweils nach den Sommerferien eine Übersicht zur Verfügung, aus der hervorgeht, welche für das laufende Jahr vorgesehenen Investitionsmaßnahmen nicht umgesetzt werden können. Dies gilt für alle Maßnahmen mit einem Volumen von über 10.000 €.

Die Übersicht soll folgende Informationen beinhalten:

- Gründe für die Verschiebung
- neue Terminierung der Umsetzung
- veranschlagte Kosten der Maßnahme
- Haushaltsjahr des (Erst-) Beschlusses

Abstimmungsergebnis:

Antrag zurückgezogen

7.2 Antrag der Bürgeraktion Hilden: Abschaffung der Gebühren für die Fahrradboxen an den S-Bahn-Haltepunkten WP 14-20 SV 60/063

Nach einem regen Meinungsaustausch, an dem sich alle Fraktionen beteiligten, wurde -mit Einverständnis der BA als Antragstellerin- über zwei verschiedene Gebührenmodelle abgestimmt:

1. Variante: Keine Gebühr und Entwicklung eines Modells zur Kontrolle der Nutzung
2. Variante: 40 € Jahresgebühr bzw. auf den einzelnen Monat heruntergerechnet

Unabhängig von der gewählten Variante sicherte Bürgermeisterin Alkenings zu, dass die Verwaltung das Marketing intern beraten wird.

Antragstext (ursprünglich):

Seit Einführung einer Gebühr ist die Auslastung der abschließbaren Fahrradboxen an den S-Bahn-Haltestellen vergleichsweise gering.

Wir stellen daher den Antrag, die Nutzungsgebühren ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

1. Variante: Keine Gebühr und Entwicklung eines Modells zur Kontrolle der Nutzung
Mehrheitlich abgelehnt gegen 7 Ja-Stimmen von SPD und BA bei einer Enthaltung der Bürgermeisterin

2. Variante: 40 € Jahresgebühr bzw. auf den einzelnen Monat heruntergerechnet
Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung der BA.

7.3	Antrag der Fraktion Allianz für Hilden auf Erhöhung der Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten	WP 14-20 SV 32/030
-----	--	-----------------------

Rm Burchartz/ Allianz für Hilden zog den Antrag zurück.

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, künftig die in NRW zulässigen Höchstgebühren für Ordnungswidrigkeiten zur Anwendung zu bringen. Gleichzeitig wird die Verwaltung unter dieser Prämisse und unter Berücksichtigung potenzieller Mehreinnahmen aufgefordert, bis zum 1.10.2019 ein Konzept für die kostendeckende Überwachung von Ordnungswidrigkeiten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zurückgezogen

8	Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
---	--

keine

9	Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
---	---

9.1	Antrag der CDU: Kita im Holterhöfchen - alternative Standorte
-----	---

Rm C. Schlottmann/ CDU verlas folgenden Antrag:

*„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob alternativ zu der geplanten Kita-Bebauung im Holterhöfchen klimagerechtere Standorte möglich sind.
Gedacht ist hier u. a. an den Kita-Bereich am Krankenhaus St. Josef. Hierzu sind Gespräche mit der katholischen Kirchengemeinde zu führen.“*

Begründung:

Für den Neu-/Anbau einer Kita im Holterhöfchen ist das Fällen vieler, zum Teil alter, Bäume notwendig. Im Hinblick auf die zur Zeit laufende Klimadebatte erscheint es uns sinnvoll, alternative Standorte zu prüfen.“

9.2 Anfrage der FDP: Nachfolge Leitung Archiv und Museum

Rm Joseph/ FDP verlas folgende Anfrage:

„Die Verwaltung wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

Welche Maßnahmen hat, oder gedenkt die Verwaltung zu ergreifen, um die Nachfolge von Herrn Dr. Antweiler, als Leiter des Stadtarchivs und des Wilhelm-Fabry-Museums zu regeln und die wichtige Stelle des Leiters neu zu besetzen?

Warum hat es keine Ausschreibung der Stelle zu einem Zeitpunkt gegeben, an dem eine Übergabe von Herrn Dr. Antweiler an eine(n) mögliche(n) Nachfolger(in) hätte stattfinden können?

Gibt es ein Konzept für die künftige Leitung von Stadtarchiv und Museum?

Begründung:

Seit mehr als sechs Wochen sind die beiden wichtigen Einrichtungen der Stadt Hilden, das Stadtarchiv und das Wilhelm-Fabry-Museum ohne fachliche Leitung. Herr Dr. Antweiler hat 28 Jahre viel geleistet und ist aus Altersgründen ausgeschieden. Sein Weggang war also absehbar und ein Wechsel in der Führung hätte nahtlos vonstattengehen können. Doch wie es scheint, ist die vakante Stelle bis heute nicht einmal ausgeschrieben.“

9.3 Anfrage der Bürgeraktion: Museums- und Archivleitung

Rm Reffgen/ Bürgeraktion verlas folgende Anfrage:

„Vor zwei Monaten trat der Museumsleiter und Stadtarchivar in den Ruhestand. Bis heute ist die Stelle unbesetzt. Der Umgang mit dieser seit langem absehbaren Vakanz wirft nach der im vergangenen Jahr ebenfalls monatelang nicht besetzten Stelle der Kulturstadtleitung und des lange Zeit vakanten Postens der stellvertretenden Musikschulleitung erneut ganz allgemein ein trübes Licht auf den Stellenwert der Kultur in Hilden. Daneben lässt die Handhabung einen Eindruck von der Wertschätzung der Arbeit des bisherigen Stelleninhabers zu, deren nahtlose Fortsetzung im Rathaus offenbar keine Priorität genießt.

Deshalb fragen wir die Verwaltung:

- 1. Welche Vorstellungen hat die Dezernatsführung hinsichtlich der künftigen Ausrichtung des Wilhelm-Fabry-Museums unter personellen und inhaltlichen Gesichtspunkten?*
- 2. Das Museum hat in der Vergangenheit seine überregionale Reputation u. a. im langjährigen Zusammenwirken mit namhaften Sponsoren z. B. bei Ausstellungen mit medizinhistorischen Bezügen oder bei Veranstaltungsreihen wie der "Themenausstellung" kontinuierlich auf- und ausgebaut. Welche konkreten Projekte des Museums befinden sich aktuell vor dem Hintergrund langer Vorläufe in der Planung und wie ist ihre Realisation personell und wirtschaftlich gesichert?*
- 3. Wie ist das Museum aktuell personell aufgestellt?*
- 4. Das Museum hat sich mit dem Schwerpunkt "Medizingeschichte" bundesweit einen Namen gemacht. Dies ist einer langjährigen konsequenten Strategie und einer fachlich unbestritten anspruchsvollen Konzeption zu danken. Wie glaubt die Verwaltungsführung, diesen Ruf unbeschadet in die Zukunft übertragen zu können?*
- 5. Das Stadtarchiv leistet seit Jahrzehnten unter heimatgeschichtlichen Aspekten eine äußerst wertvolle Arbeit. Dies schließt auch viele einschlägige Veröffentlichungen auf dem Gebiet der regionalen Geschichtsforschung ein: Die Reihe der „Hildener Jahrbücher“ oder der „Niederbergischen Beiträge“ hat sich zu einem reichen Fundus für die Nachwelt entwickelt. Ihre Herausgeber und Autoren wie Heinrich Strangmeier, Dr. Wolfgang Wennig, Dr. Gerd Müller oder zuletzt Dr. Wolfgang Antweiler stehen in einer Linie für eine höchst anspruchsvolle Aufgabenerfüllung im städtischen Archiv. Wie gedenkt die Verwaltung, dieses Erbe fortzusetzen?“*

9.4 Anfrage der Bürgeraktion: Defizite bei der Straßenbeleuchtung

Rm Reffgen/ Bürgeraktion verlas folgende Anfrage:

„Die Stadt Hilden stellt große Teile ihrer Straßenbeleuchtung sukzessive auf die energiesparsame LED-Technik um. Dies ist unter Umweltgesichtspunkten und unter wirtschaftlichen Aspekten zu begrüßen.

Wichtigste Aufgabe der Straßenbeleuchtung ist es, ausreichende Sichtverhältnisse zu schaffen. Insbesondere auf den Nebenstraßen stehen dabei vor allem die Belange der schwachen Verkehrsteilnehmer im Vordergrund. Gutes Licht sorgt für Sicherheit. Umgekehrt ist eine schlechte Ausleuchtung des Straßenraums geeignet, das individuelle Sicherheitsgefühl negativ zu beeinflussen.

In letzter Zeit mehren sich Hinweise aus der Bevölkerung, dass nach der Umstellung auf LED-Beleuchtung die Lichtausbeute auf manchen Straßenabschnitten höchst unterschiedlich ausfällt, mit der Folge, dass einzelne Straßenpartien äußerst schlecht beleuchtet sind. Dies trifft beispielsweise für die Hofstraße zu und stellt offenbar auch an der Benrather Straße ein Problem dar.

Deshalb möchten wir mit dieser Anfrage klären,

- ob die Lichtwirkung im Zuge der Umstellung auf LED-Technologie auf den Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt geprüft wurde und*
- ob die lichttechnische Planung seitens des mit dem Betrieb und der Wartung der Straßenbeleuchtung beauftragten Vertragsunternehmens ggf. dahingehend optimiert werden kann, dass generell beide Straßenseiten zu einer gleichmäßigen Ausleuchtung kommen - (z. B. durch Anpassung der Beleuchtungsstärke oder des Abstrahlwinkels etc.).*
- Andernfalls fragen wir die Verwaltung, wie auf anderem Wege dem Mangel abgeholfen werden kann.“*

Ende der Sitzung: 17:52 Uhr

Birgit Alkenings / Datum
Vorsitzende

/ Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro